

Tagesordnung

Tagesordnungspunkt 1:

Bericht des Vorstands und des Aufsichtsrats zu der Lage und der Zukunft der LEHNER INVESTMENTS AG und ihrer Beteiligungen nach den jüngsten, folgenschweren Änderungen, insbesondere zu denen die Aktionäre bisher keine Kenntnis haben.

Im Rahmen der ordentlichen Hauptversammlung der LEHNER INVESTMENTS AG, welche am 22. Dezember 2022 stattfand, haben Vorstand und der Aufsichtsrat der Gesellschaft wesentliche Umstrukturierungsmaßnahmen verschwiegen. Nur wenige Tage später wurden sämtliche Mitarbeiter der LEHNER INVESTMENTS MANAGEMENT GmbH auf Anweisung des Vorstands der Gesellschaft zum Jahreswechsel gekündigt und dadurch – faktisch – der operative Geschäftsbetrieb der LEHNER INVESTMENTS MANAGEMENT GmbH eingestellt bzw. geändert. In der Pressemitteilung vom 2. Januar 2023 wurde der Markt aber lediglich über die Kündigung der beiden Geschäftsführer der LEHNER INVESTMENTS MANAGEMENT GmbH informiert.

Darüber hinaus wurde zwischenzeitlich die für den (zumindest bis Ende Dezember 2022 bestehenden) operativen Geschäftsbetrieb erforderliche BaFin-Lizenz der LEHNER INVESTMENTS MANAGEMENT GmbH zurückgegeben oder entzogen (genaue Informationen hierzu sind nicht bekannt), was folglich zu einer Änderung des Geschäftszwecks dieser Gesellschaft führte. Dadurch, sowie durch den Verlust des Know-Hows und die Aufgabe von Geschäfts- und Partnerbeziehungen kommt es damit zu einer völlig anderen Prognose der zukünftigen Ertragsströme sowie der Werthaltigkeit der LEHNER INVESTMENTS MANAGEMENT GmbH bzw. der Gruppe im Allgemeinen.

Durch die Zurücklegung oder den Entzug der BaFin-Lizenz, bedingt durch die überraschende Kündigung der gesamten Belegschaft durch den Vorstand, ist die Gesellschaft folglich auch an keinem Finanzdienstleistungsunternehmen mehr beteiligt; folglich muss man das seit 2020 avisierte Ziel einer strategischen Neuausrichtung der Gesellschaft als Finanzdienstleistungsholding mit beträchtlichen hohen Investitionen in 2020 und 2021 wohl für gescheitert erklären.

Obwohl sämtliche dieser Maßnahmen auch schon vor der ordentlichen Hauptversammlung der Gesellschaft, welche am 22. Dezember 2022 stattfand, geplant oder zumindest in Vorbereitung gewesen sein mussten, hat die Gesellschaft die Aktionäre im Rahmen der ordentlichen Hauptversammlung darüber bewusst nicht informiert. Diese Vorgehensweise des Vorstands der Gesellschaft hat die Vertrauensbasis zerstört. Weiterhin wurde die Webseite bis auf die Pflichtveröffentlichungen zur Aktie eingestellt.

Es wird eine umfassende Berichterstattung über die vorgenommenen Maßnahmen bzw. Tätigkeiten, insbesondere die plötzliche Einstellung des operativen Geschäftsbetriebes sowie die Kündigung des gesamten Teams der LEHNER INVESTMENTS MANAGEMENT GmbH, die Zurücklegung bzw. der Entzug der betreffenden BaFin-Lizenz und die Neuausrichtung der LEHNER INVESTMENTS MANAGEMENT GmbH und der zukünftigen Ausrichtung der Gruppe verlangt.

Tagesordnungspunkt 2:

Beschlussfassung über den Vertrauensentzug des Vorstands

Der Hauptversammlung wird vorgeschlagen, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Hauptversammlung entzieht dem einzigen Mitglied des Vorstands der LEHNER INVESTMENTS AG, Herrn Siddharath Lugani, aufgrund der unter Tagesordnungspunkt 1 dargelegten Gründe das Vertrauen.

Tagesordnungspunkt 3:

Beschlussfassung zur Durchführung von Beteiligungswertprüfungen / Impairment-Tests

Der Hauptversammlung wird vorgeschlagen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Vorstand führt eine sofortige Beteiligungswertprüfung (Impairment Test) bezüglich der Beteiligungen der Gruppe und insbesondere der LEHNER INVESTMENTS MANAGEMENT GmbH aufgrund der unter Tagesordnungspunkt 1 dargelegten Gründe durch, um deren aktuelle Werthaltigkeit festzustellen, und veröffentlicht die Ergebnisse im Nachgang.